

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 06.12.2005

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Anlage 1

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Protokoll:

Die Verwaltung bat, folgende Vorlagen zusätzlich in die Tagesordnung aufzunehmen:

- Antrag auf überplanmäßige Ausgaben im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Vorlage: IV/2005/05451;

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

- Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe im Bereich Sozialhilfe nach SGB XII-Laufende Leistungen - Vorlage: IV/2005/05453;

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 6. Dezember 2005, öffentlicher Teil

(Herr Schramm kam in die Sitzung.)

- Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Opernhaus Halle und die Theaterwerkstätten - Vorlage: IV/2005/05490.

Einige Mitglieder kritisierten, dass die Vorlage nicht im Kulturausschuss vorberaten wurde.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

In der Tagung des Stadtrates am 23.11.2006 wurden folgende Vorlagen dringlich in den Ausschuss verwiesen:

Herr Felke stellte folgenden Antrag:

- Der Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Rückkauf von 10% der Anteile an der EVH GmbH durch die Stadtwerke Halle GmbH von der envia Mitteldeutsche Energie AG - Vorlage: IV/2005/05397 und
- die Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Rückkauf der 10 % EVH-Anteile an der EVH GmbH durch die Stadtwerke Halle GmbH von der envia Mitteldeutsche Energie AG Vorlage: IV/2005/05398

werden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende geänderte Tagesordnung wurde beschlossen:

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 15.11.2005
4. Satzung über das besondere Vorkaufsrecht im Fördergebiet "Revitalisierung Industriepark Chemiestraße" in Halle-Ammendorf - Vorlage: IV/2005/05356
5. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 für das Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle - Vorlage: IV/2005/05129

6. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 für das Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle - Vorlage: IV/2005/04983
7. Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07
Vorlage: IV/2005/05182
8. Feststellung Jahresabschluss 2000 der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH - Vorlage: IV/2005/05391
9. Feststellung Jahresabschluss 2001 der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH - Vorlage: IV/2005/05392
10. Feststellung Jahresabschluss 2002 der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH - Vorlage: IV/2005/05393
11. Feststellung Jahresabschluss 2003 der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. - Vorlage: IV/2005/05394
12. Feststellung Jahresabschluss 2004 der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. - Vorlage: IV/2005/05395
13. Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung
Kindertagesbetreuung für den Zeitraum 01.01.2006 bis 31.12.2006
Vorlage: IV/2005/05363
14. Wirtschaftsplan 2006 Eigenbetrieb Kindertagesstätten - Vorlage: IV/2005/05331
15. Antrag auf überplanmäßige Ausgaben im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Grundsicherung für Arbeitssuchende
Vorlage: IV/2005/05451
16. Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe im Bereich Sozialhilfe nach SGB XII-
Laufende Leistungen - Vorlage: IV/2005/05453
17. Probleme Opernhaus Halle
18. Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Opernhaus Halle und die Theaterwerkstätten - Vorlage: IV/2005/05490
19. Anträge von Fraktionen und Stadträten
20. Anfragen von Stadträten
- 20.1. Anfrage der CDU-Ratsfraktion - Personalpool der Stadtverwaltung (Diskussion)
Vorlage: IV/2005/05295
21. Beantwortung von Anfragen
22. Anregungen
23. Mitteilungen
- 23.1. Übersicht zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 15.11.2005

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 15.11.2005 wurde ohne Änderungen oder Ergänzungen genehmigt.

zu 4 Satzung über das besondere Vorkaufsrecht im Fördergebiet "Revitalisierung Industriepark Chemiestraße" in Halle-Ammendorf Vorlage: IV/2005/05356

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1.
Für das Fördergebiet gemäß Bescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 26.09.2005 mit der Bezeichnung „Revitalisierung Industriepark Chemiestraße“ wird nachfolgende Satzung über das besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB beschlossen.

2.
Die Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen.

**zu 5 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 für das Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle
Vorlage: IV/2005/05129**

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1.
Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003 / 2004 des Eigenbetriebs Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater und entlastet die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2003 / 2004.
2.
Der Stadtrat beschließt, dass der Jahresverlust in Höhe von 128.227,63 € durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen wird.

**zu 6 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 für das Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle
Vorlage: IV/2005/04983**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Felke, Herr Dr. Meerheim und Frau Ronne.

Frau Ronne erläuterte aufgrund einer Anfrage, dass im Jahr 2006 drei Fahrzeuge aus technischen Gründen ausgesondert werden. Dies ist im Fachkonzept auch vorgesehen. Im Moment werde gemeinsam mit anderen Kultureinrichtungen darüber nachgedacht, ob die Bildung eines Fahrzeugpools Vorteile für die Beteiligten bringen könnte. Die Ergebnisse liegen aber noch nicht vor.

Die Mitglieder bitten die Verwaltung, für die Sitzung des Ausschusses am 21. März 2006 ein Konzept für die Bildung eines Fahrzeugpools der städtischen Kultureinrichtungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle	1.3312.715000	VerwHH: 3.372.416,- €
	2.3312.985000	VermHH: 167.704,- €

zu 7 Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07 - Vorlage: IV/2005/05182

Protokoll:

Herr Dr. Marquardt informierte über die Beschlüsse des Bildungsausschusses und des Jugendhilfeausschusses und führte aus, dass sich die Verwaltung aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht den Empfehlungen anschließen könne.

Frau Häußler bekräftigte dies und kündigte einen Widerspruch an, falls der Stadtrat den Empfehlungen folgen sollte.

Herr Dr. Meerheim bat, die Vorlage in den Sitzungen des Bildungs-, Jugendhilfe- und Finanzausschusses im Januar erneut auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Vertreter der Verwaltung sagten dies zu.

zu 8 Feststellung Jahresabschluss 2000 der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH - Vorlage: IV/2005/05391

Protokoll:

Die Erläuterungen wurden für die TOP 8 – 12 gegeben.

Herr Dr. Brümmer führte aus, dass er in seiner Funktion als Liquidator der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH auftrete.

Auf Nachfrage von Herrn Bönisch erläuterte er, dass die Liquidation eigentlich erst dann vollzogen werden könne, wenn die offenen Forderungen beigetrieben worden seien. **Auf Bitte**

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 6. Dezember 2005, öffentlicher Teil

der Mitglieder des Ausschusses sagte er eine Information über die mögliche weitere Entwicklung der Gesellschaft im nicht öffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 14. 12. 2005 zu.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. zu folgender Beschlussfassung:

1. Der vom Liquidator der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2000 wird in der von der Wollert-Elmendorff Deutsche-Industrie Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 13.09.2002 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	4.961,35 DM
Die Bilanzsumme beträgt	216.430,75 DM

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.961,35 DM wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2000 wird Entlastung erteilt.

**zu 9 Feststellung Jahresabschluss 2001 der Konzerthalle Händelforum
Betriebsgesellschaft mbH - Vorlage: IV/2005/05392**

Protokoll:

siehe TOP 8

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. zu folgender Beschlussfassung:

1. Der vom Liquidator der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2001 wird in der von der Wollert-Elmendorff Deutsche-Industrie Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 18.09.2002 mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	28.769,82 DM
Die Bilanzsumme beträgt	200.760,93 DM

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 28.769,82 DM wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2001 wird keine Entlastung erteilt.

zu 10 Feststellung Jahresabschluss 2002 der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH - Vorlage: IV/2005/05393

Protokoll:

siehe TOP 8

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. zu folgender Beschlussfassung:

1. Der vom Liquidator der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2002 wird in der von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 21.11.2003 mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	27.209,26 €
Die Bilanzsumme beträgt	109.850,88 €

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 27.209,26 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2002 wird keine Entlastung erteilt.

zu 11 Feststellung Jahresabschluss 2003 der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. - Vorlage: IV/2005/05394

Protokoll:

siehe TOP 8

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. zu folgender Beschlussfassung:

1. Der vom Liquidator der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2003 wird in der von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 29.07.2005 mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	23.865,91 €
Die Bilanzsumme beträgt	51.974,15 €

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 23.865,91 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem bis zum 10. April 2003 amtierenden Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2003 keine Entlastung erteilt. Der ab dem 10. April 2003 amtierende Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2003 entlastet.

zu 12 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. - Vorlage: IV/2005/05395

Protokoll:

siehe TOP 8

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. zu folgender Beschlussfassung:

1. Der vom Liquidator der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH i. L. vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2004 wird in der von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 09.09.2005 mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	3.975,38 €
Die Bilanzsumme beträgt	49.727,31 €

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.975,38 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer/Liquidator wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

**zu 13 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung
Kindertagesbetreuung für den Zeitraum 01.01.2006 bis 31.12.2006
Vorlage: IV/2005/05363**

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat stimmt dem Bedarfs - und Entwicklungsplan für den Zeitraum 01.01.2006 bis 31.12.2006 gemäß Anlage 1 der Vorlage zu.

1.1. Der Rechtsanspruch auf Betreuung und Förderung des Kindes gemäß § 3 Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) vom 07. Februar 2003 wird durch die Betreuung in Kindertageseinrichtungen erfüllt.

2.

Für die im Bedarfs- und Entwicklungsplan ausgewiesenen Kindertageseinrichtungen (Anlage 2 der Vorlage) ist die gesetzliche Finanzierung gemäß § 11 KiFöG im Haushalt 2006 sicherzustellen.

3.

Die kommunale Einrichtung Kita „Silberglöckchen“ wird zum III. Quartal 2006 geschlossen.

4.

Die Bedarfsplanung für die Innenstadt sieht eine maximale Kapazitätserhöhung von insgesamt 500 Plätzen vor (einschließlich der 2006 geplanten Kapazitäten).

Finanzielle Auswirkungen:

1.4640	Kindertagesstätten	EUR
111100	Ermäßigung. Elternbeiträge	2.883.900
162000	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	99.900
171000	Zuweisungen vom Land	13.423.600
178000	Zuschüsse vom übrigen Bereich	28.100
	Summe Einnahmen	16.435.500
672000	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20.500
675000	Erstattungen an Eigenbetrieb	1.551.600
678000	Erstattungen an übrige Bereiche	1.332.300
715000	Zuschuss an Eigenbetrieb	17.160.400
718000	Zuschüsse an übrige Bereiche	22.540.000
	Summe Ausgaben	42.604.500
	Zuschussbedarf	26.169.000

**zu 14 Wirtschaftsplan 2006 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Vorlage: IV/2005/05331**

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen und Erläuterungen durch die Verwaltung gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2006 für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten in vorliegender Fassung zu.

Finanzielle Auswirkung:

2006

Haushaltsstelle: 1.4640.7150 Zuschuss Eigenbetrieb	17.236.900 €
Haushaltsstelle: 1.4640.6780 Erstattungen an übrige Bereiche	1.551.600 €

zu 15 Antrag auf überplanmäßige Ausgaben im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Grundsicherung für Arbeitssuchende
Vorlage: IV/2005/05451

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Bönisch, Frau Wolff, Herr Dr. Meerheim, Frau Häußler, Frau Szabados und Herr Schneller.

Zu Beginn der Sitzung wurden ein Austauschblatt und Ergänzungen zur Vorlage übergeben. Frau Szabados und Herr Schneller begründeten die Vorlage und erläuterten, dass die Verwaltung davon ausgegangen sei, die beantragten Ausgaben innerhalb des Deckungskreises auffangen zu können. Dies sei leider nicht gelungen. Auf Nachfrage führten sie aus, dass anderen Städte und Gemeinden gegenüber der Stadt erhebliche Außenstände haben. Diese seien zum Teil nur auf dem Klageweg einzutreiben, was sehr aufwendig sei.

Die Verwaltung wurde gebeten, den Ansatz lt. Plan 2005 der angebotenen Deckung zu Punkt 1.1 als Anlage zum Protokoll oder in der Stadtratssitzung nachzureichen.

Kritisch wurde angemerkt, dass die Summe aller durch die Verwaltung beantragten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in diesem Jahr höher als 2 % sei und eigentlich die Verabschiedung eines Nachtragshaushaltes nötig sei.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1.
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt:

1.1

die überplanmäßigen Ausgaben in den Bereichen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Höhe von 350.000 EUR und in Einrichtungen in Höhe von 150.000 EUR,

1.2

die überplanmäßige Ausgabe im Bereich Hilfen zur Gesundheit (Krankenhilfen) in Höhe von 118.000 EUR,

1.3

die überplanmäßige Ausgabe im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II für Leistungen Kosten der Unterkunft (KdU) in Höhe von 236.600 EUR und für einmalige Beihilfen in Höhe von 445.400 EUR.

2.

Der Deckung dieser Mehrausgaben wird, wie in der Begründung dargestellt, zugestimmt.

**zu 16 Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe im Bereich Sozialhilfe nach SGB XII-Laufende Leistungen
Vorlage: IV/2005/05453**

Protokoll:

Frau Szabados wies darauf hin, dass die Deckung der Mehrausgabe in diesem Unterabschnitt auch durch Mehreinnahmen dieses Unterabschnittes nachgewiesen werden konnte.

Aufgrund der geplanten Teilnahme von Frau Oberbürgermeisterin Häußler an der Stadtteilkonferenz um 18:00 Uhr wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt, um einige Punkte in Anwesenheit von Frau Häußler zu behandeln. Die Öffentlichkeit wurde 19:10 Uhr wieder hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt:

1.

die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.300.000 EUR im Bereich - Laufende Leistungen - Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.

2.

Der Deckung dieser Mehrausgaben wird, wie in der Begründung dargestellt, zugestimmt.

zu 17 Probleme Opernhaus Halle

Protokoll:

Die Diskussion wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 18 geführt.

zu 18 Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Opernhaus Halle und die Theaterwerkstätten Vorlage: IV/2005/05490

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Bönisch, Frau Wolff, Herr Weiland, Herr Schramm, Herr Felke, Prof. Ehrler, Herr Dr. Marquardt, Herr Froboese, Herr von Sohl, Herr Wessel und Frau Müller.

Die Vertreter des Opernhauses führten aus, dass große Bemühungen zur Erreichung von Einsparungen unternommen worden seien, die steigenden Kosten aber die erzielten Sparerfolge reduzieren. In den vergangenen Jahren wurden die geplanten Einnahmen an das positive IST des Vorjahres angepasst. Dieser Einnahmetrend der Eintrittsgelder konnte nicht fortgesetzt werden. Im kommenden Jahr solle ein neues Preismodell eingeführt werden.

Die Mitglieder des Ausschusses kritisierten, dass in der Vorlage die ausgewiesenen Beträge zusammengefasst dargestellt worden seien. Eine Unterteilung in Opernhaus, Orchester und Werkstätten sei, wie im Haushaltsplan lt. Unterabschnitten vorgesehen, notwendig, um die gewünschte Transparenz zu erreichen. Herr von Sohl sagte eine entsprechende Zuarbeit zu. Weiterhin wurde angemerkt, dass die dargestellten Personalkosteneinsparungen noch nicht gesichert seien, da die Tarifverträge noch nicht abgeschlossen seien (Ende Januar ist mit dem Abschluss der Verhandlungen zu rechnen).

Kritisiert wurde weiterhin, dass ein Teil der Deckung für die Mehrausgaben des Opernhauses aus den Zuschüssen an übrige Bereiche, dem Zuschuss für die Pustebume und den Schafschwingelweg erbracht werde. Dass die Soziokultur Mehrausgaben der Hochkultur deckt, sei politisch sehr bedenklich und zukünftig nicht mehr hinnehmbar. Das Opernhaus erhalte 1/3 des gesamten Kulturetats der Stadt. Bei anderen Kultureinrichtungen konnte eine Verringerung der Zuschusshöhe erreicht werden. Dies sollte auch beim Opernhaus möglich sein. Die geleisteten Einsparbemühungen seien nur das Ergebnis des äußeren Drucks auf die Einrichtung. Im Jahr 2006 seien Einsparungen in erheblicheren Größenordnungen notwendig und eine weitere Tendenz der Einsparungen aufzuzeigen. Dies sollte bereits bei der Haushaltsdiskussion im Januar / Februar 2006 durch das Opernhaus erfolgen. Auf den Punkt 2 des Beschlussvorschlages wurde noch einmal ausdrücklich hingewiesen.

Herr Dr. Marquardt führte aus, dass im kommenden Jahr zur Effektivierung des Controllings eingeführt wird, dass die Kosten pro Inszenierung kalkuliert und die Gemeinkosten umgelegt werden.

Herr Wessel erläuterte, dass im Bereich der Philharmonie hohe strukturelle Einsparungen erreicht werden konnten.

Herr von Sohl bestätigte, dass das Opernhaus weiter um die Reduzierung der Kosten bemüht sei. Er hoffe auf gute Einnahmen aus dem Weihnachtsgeschäft. Auf Bitte des Ausschusses sagte er eine getrennte Darstellung der Personalkosteneinsparung in Höhe von 391.800 € (Seite 4 der Vorlage) zu.

In der Zusammenfassung der Diskussion wurde noch einmal ausdrücklich betont, dass die Anstrengungen zur Minimierung des Budgets dringend erhöht werden müssen. Die finanzielle Situation der Stadt werde sich mittelfristig nicht entspannen und aus diesem Bereich müsse auch ein Teil der Haushaltskonsolidierung erbracht werden. **Es wurde angeregt, quartalsweise über den Mittelabfluss und die Einsparbemühungen im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften zu berichten, um mehr Transparenz zu erhalten.**

Die Mitglieder baten um eine kurze Information über den Stand der Tarifverhandlungen vom 8. Dezember 2005 (Kulturinsel) in der Sitzung des Stadtrates am 14. Dezember 2005.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimm
4 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Budgeterhöhung für das Opernhaus Halle und die Theaterwerkstätten in Höhe von 310.900 Euro.
2. Das Opernhaus Halle wird verpflichtet, die zusätzlich im Haushalt 2005 bereitgestellten Mittel bis zum Jahr 2008 durch Einsparungen an die Stadt Halle (Saale) zurück zu erstatten.
Die Einsparungen sind in den jeweiligen Haushaltsplanungen gesondert auszuweisen.

zu 19 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Protokoll:

Schriftliche Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor, mündliche wurden nicht gestellt.

zu 20 Anfragen von Stadträten

Protokoll:

Abwassergebühr

Frau Wolff fragte, wie es sein könne, dass eine Garagengemeinschaft Abwassergebühren in enormer Größenordnung nachzahlen müsse, obwohl die Erhöhung der Entgelte erst ab 1.1.2006 beschlossen worden sei.

Erhöhung Grundsteuer

Frau Wolff fragte, wie es zu einer Grundsteuererhöhung käme, obwohl der Hebesatz der Stadt nicht verändert worden sei.

Frau Szabados führte zu den beiden Anfragen aus, dass fundierte Antworten ohne die Kenntnisaufnahme der konkreten Sachverhalte nicht möglich seien.

zu 20.1 Anfrage der CDU-Ratsfraktion - Personalpool der Stadtverwaltung (Diskussion) Vorlage: IV/2005/05295

Beschluss:

Die Diskussion der Anfrage wurde aufgrund der fortgeschrittenen Tageszeit auf die Sitzung des Ausschusses am 17. Januar 2006 vertagt.

Protokoll:

Frau Unger bat, ihr eventuell bereits bestehende Fragen vorher zuzuleiten.

Herr Bönisch regte gegenüber Frau Unger an, sich mit dem diesbezüglichen Verfahren im Land zu beschäftigen.

zu 21 Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Den Mitgliedern des Ausschusses wurden wunschgemäß folgende Unterlagen übersandt:

- die noch ausstehende Beantwortung zu den Kosten des Projektes Phänomene,
- Darstellung der freiwilligen Aufgaben der Stadt Halle (Saale), orientiert am kameraleen Haushalt,
- Liquiditätsplanung der Stadt Halle (Saale) für den Rest des Haushaltsjahres 2005 sowie
- die Sperrliste zum Vermögenshaushalt 2005 und Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 2005.

zu 22 Anregungen

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

zu 23 **Mitteilungen**

Protokoll:

Elterninformation zur Strukturveränderung der Verwaltung Kita

Frau Szabados führte aus, dass Sie eine Information zur Strukturveränderung der Verwaltung Kita zum 1. Januar 2006 an die Eltern herausgeben möchte, damit diese, besonders bezüglich der Umstellung der Bankgeschäfte, entsprechende Vorkehrungen treffen können.

Die Mitglieder äußerten auf Nachfrage keine Bedenken.

Sperrliste Vermögenshaushalt 2005 und Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 2005

Herr Weiland führte aus, dass die in der letzten Sitzung des Stadtrates von Frau Oberbürgermeisterin Häußler gegebenen Informationen nicht richtig gewesen seien. Die Liste habe sich gegenüber den Haushaltsplanberatungen geändert. Er gehe davon aus, dass der Stadtrat über Nichtrealisierungen hätte informiert werden müssen.

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften fordert (auf Anregung von Herrn Weiland) die Verwaltung eindringlich auf, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen die Sperrliste über Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2006 und die Verpflichtungsermächtigungen 2006 zur Beschlussfassung durch den Stadtrat vorzulegen. Mit Änderungen der Sperrliste im Laufe des Jahres ist analog vorzugehen.

zu 23.1 **Übersicht zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes**

Protokoll:

Herr Dr. Marquardt begann mit der mündlichen Erläuterung über den Stand der Einnahmen und Ausgaben.

Herr Schramm führte aus, dass er eine kurze schriftliche Information über gröbere Planabweichungen und deren Erläuterungen erwartet habe.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird gebeten, für die Sitzung am 17.01.2006 eine schriftliche, qualitative Bewertung des Standes der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der Kultureinrichtungen per 30.11.2005 zu übergeben.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender des

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Dagmar Szabados
Bürgermeisterin

Martina Beßler
Protokollantin

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 6. Dezember 2005, öffentlicher Teil

Ausschusses